



## Fraktionen in der Landschaftsversammlung Rheinland

Pressemitteilung / Köln, 3. Februar 2011

### **LVR spart 61 Millionen Euro ein – Landschaftsumlage bleibt stabil**

Die Koalitionspartner aus SPD, GRÜNEN und FDP in der Landschaftsversammlung Rheinland haben sich darauf verständigt, dem prognostizierten Haushaltsdefizit von 217 Millionen Euro für 2011 durch einen Mix von Einsparungen sowie Einsatz von Vermögen zu begegnen. Durch die Erhöhung des Umlagesatzes auf künftig 17,0 Prozentpunkte bleibe die Landschaftsumlage gegenüber 2010 fast unverändert. Diese von allen rheinischen Städten und Kreisen zu zahlende Umlage steige insgesamt nur um 900.000 Euro, bei einem Gesamtvolumen von über zwei Milliarden Euro. Damit orientiere sich die Gestaltungsmehrheit im LVR am Rücksichtnahmegebot gegenüber der kommunalen Familie.

„Während die Steuereinnahmen bei unseren Mitgliedskörperschaften durch die boomende Wirtschaft zum Glück wieder leicht ansteigen, bekommt der LVR die Wirtschaftskrise von 2009 und die Verluste durch die WestLB jetzt mit voller Wucht zu spüren. Durch Rücklagenverbrauch und Sparsbemühungen aller Dezerenate konnten wir einen Teil des Defizits auffangen, erklärt der **SPD-Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Jürgen Rolle**. Einig, so **Rolle**, sei sich die Koalition auch darin, dass im Laufe des Haushaltsjahres eintretende Einnahmeverbesserungen – zum Beispiel durch die gerade im Land diskutierte Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes – an die Kreise und Kommunen weiter geben werden.

„Wir wollen auch nicht an den falschen Stellen sparen. Ausbildung und Qualifizierung bleiben beim LVR auf dem gewohnt hohen Standard“, so **Bernd Paßmann, Fraktionsvorsitzender der FDP**. Mit seinem kulturpolitischen Engagement und den Netzwerken Kultur und Umwelt habe der LVR rheinlandweit eine unverzichtbare Schlüsselstellung inne.

Das gelte auch für das sozialpolitische Profil des LVR. Maßnahmen, die das ambulant betreute Wohnen fördern, sollen weiter unterstützt werden. Damit sei nicht nur ein selbstbestimmteres Leben für Menschen mit Behinderung verbunden, sondern dadurch ließen sich auch erhebliche Kosten senken. „Unser großes politisches Ziel, die inklusive Gesellschaft, werden wir weiter fördern. Finanzielle Konsolidierung auf Kosten der schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft werden wir nicht betreiben“, erklären **Corinna Beck** und **Stefan Peil**, die **Fraktionsvorsitzenden der GRÜNEN**.

*Bei redaktionellen Rückfragen:*

Prof. Dr. Jürgen Rolle, Vorsitzender der SPD-Fraktion LVR, Tel.: 0160 / 90752889

Stefan Peil, Bündnis 90/Die Grünen LVR, Tel.: 0173/2500588

Corinna Beck, Bündnis 90/Die Grünen LVR, Tel.: 0172/2022298

Bernd Paßmann, FDP-Fraktion LVR, Tel.: 0178/6913775

SPD-Fraktion  
Tel.: (02 21) 8 09-28 41  
Fax: (02 21) 8 09-36 44  
E-Mail: spd-fraktion@lvr.de  
www.spd.lvr.de

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Tel.: (02 21) 8 09-33 68  
Fax: (02 21) 8 09-25 60  
E-Mail: gruene-fraktion@lvr.de  
www.gruene.lvr.de

FDP-Fraktion  
Tel.: (02 21) 8 09-43 01  
Fax: (02 21) 8 09-43 04  
E-Mail: fdp@lvr.de  
www.fdp.lvr.de

-----  
Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 15.000 Beschäftigten für die etwa 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Förderschulen, zehn Krankenhäusern, sechs Museen und seinem Heilpädagogischem Netzwerk sowie als größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen in Deutschland erfüllt der LVR Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und der Kultur, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR lässt sich dabei von seinem Motto leiten "Qualität für Menschen." Die 14 kreisfreien Städte und 13 Kreise im Gebiet Nordrhein sind die Mitgliedskörperschaften des LVR. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Arbeit von der Landschaftsversammlung Rheinland mit 113 Mitgliedern aus den rheinischen Kommunen gestaltet wird.  
-----